

# PROTOKOLL

## **5. Sitzung des 56. Studierendenparlaments am 02.04.2024**

– ÖFFENTLICHE FASSUNG –

Erstellt am: 12.04.2024  
Geändert am: 18.04.2024  
Beschlossen am: 18.04.2024  
Bekanntgabe am: 25.04.2024

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
Verzeichnis der Anlagen	4
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung	5
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	5
TOP 4. Bericht des Präsidiums und Anfragen	6
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	7
TOP 6. Weitere Berichte	8
TOP 7. Wahl einer Vorsitzenden des AStA	8
TOP 8. Wahl einer Finanzreferentin des AStA	9
TOP 9. Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender des AStA	10
TOP 10. Bestätigung von Referentinnen des AStA	11
TOP 11. Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung	11
TOP 12. Verschiedenes	12

## Anwesenheitsliste

Parlamentarier	Fraktion	Anwesend	Stellvertretung/Bemerkung
Maximilian Gravendyk	GRAS	Ja	
Sarah Ludyga	GRAS	Ja	
Sofie Rehberg	GRAS	Ja	
Robin Wegener	GRAS	Ja	
Jérôme Bruck	IL	Nein	
Hanife Demir	IL	Ja	anwesend bis 19:52 Uhr
Noah Fietzek	IL	Ja	
Navid Heshmati	IL	Ja	
Emre Yavuz	IL	Nein	vertreten durch Fatima Azroufi von 18:35 Uhr bis 19:52 Uhr
Eren Yavuz	IL	Ja	
Eleodie Krusche	LAUT	Ja	
Taban Abas	NAWI	Ja	
Ron Agethen	NAWI	Ja	
Tobias Beckschulte	NAWI	Ja	
Tim Cremer	NAWI	Ja	
Henry Herrmann	NAWI	Ja	
Paul Hoffstiepel	NAWI	Ja	
Joe Kallweit	NAWI	Ja	
Philipp Nico Krüger	NAWI	Ja	anwesend ab 16:43 Uhr, vertreten durch Viviane Götten bis 16:43 Uhr
Felix Ledneczky	NAWI	Ja	
Philipp Lehmann	NAWI	Nein	vertreten durch Tim Barsch
Sven Reibert	NAWI	Ja	
Philipp Schleg	NAWI	Ja	
Elisabeth Tilbürger	NAWI	Ja	
Alina Vöge	NAWI	Ja	
Patrick Walkowiak	NAWI	Ja	
Felix Käppel	HA	Ja	anwesend bis 19:52 Uhr
Fynn Schymek	HA	Nein	vertreten durch Paul Kamp bis 19:52 Uhr
Michel Suhling	GEWI	Ja	
Kai Lahsberg	LiLi	Nein	
Nick Linsel	LiLi	Nein	
Shirin Mahoor Gilani	REWI	Nein	vertreten durch Gowzeekan Thiruthanivel
Philipp Terhorst	REWI	Ja	
Rachele Esposito	JUSOS	Nein	vertreten durch Arda Sunar
Andreas Queissner	JUSOS	Ja	anwesend ab 16:39 Uhr

## Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
#1.	Einladung zur 5. Sitzung des 56. Studierendenparlaments	
#2.	Dringlichkeitsantrag auf Aussprache zur AStA-Wahl	TOP 3
#3.	Antrag auf Wahl eines AStA	TOP 3
#4.	Antrag auf Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung	TOP 11

## **TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident des Studierendenparlament (Patrick Walkowiak, NAWI) eröffnet die fünfte Sitzung des 56. Studierendenparlamentes um 16:37 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

5

## **TOP 2. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung**

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) verweist auf das zuvor versandte vorläufige Protokoll der 4. Sitzung des 56. Studierendenparlamentes. Im Vorfeld der Sitzung beantragten Eleodie Krusche (LAUT), Sofie Rehberg (GRAS) und Maximilian Gravendyk (GRAS) einige Änderungen, welche übernommen werden sollten. Auf Nachfrage ergeben sich keine weiteren Änderungen. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die Genehmigung des Protokolls in der geänderten Fassung zur Abstimmung. Das Protokoll wird bei folgendem Ergebnis genehmigt:

10

<b>28 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTUNG</b>
---

## **TOP 3. Festlegung der Tagesordnung**

15

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die vorläufige Tagesordnung vor und erklärt, es läge ein Dringlichkeitsantrag vor, der um 16:03 Uhr beim Präsidium eingegangen sei. Gemäß § 13 Abs. 2 GO-SP bedarf dieser zur Behandlung auf dieser Sitzung der Zustimmung des Studierendenparlamentes. Er erinnert mit Verweis auf die Begründung der Dringlichkeit daran, dass die Begründung der Dringlichkeit nicht dem Zweck diene, das Versäumen der Antragsfrist zu begründen, sondern dem Studierendenparlament darlegen solle, weshalb der Antrag dringlich und trotz versäumter Frist behandelt werden solle.

20

Der Dringlichkeitsantrag von Robin Wegener (GRAS) umfasse den Antrag auf eine Aussprache zur Wahl des AStA. Robin Wegener (GRAS) argumentiert, dass im Rahmen der Neufassung der Satzung der Studierendenschaft Regularien geschaffen worden seien, um zu erreichen, dass bei den Wahlen im Studierendenparlament, welche von besonderer Bedeutung sind, eine Personalbefragung von 20 Minuten pro Kandidatin möglich ist. Es sei nicht abzustreiten, dass die Wahlen der Vorsitzenden, der Stellvertretenden Vorsitzenden und der Finanzreferentin von besonderer Bedeutung für die studentische Selbstverwaltung seien. So sei es auch möglich, dass sich diese Personen vorstellten und schon zu Beginn ihrer Amtszeit Schwerpunkte in ihrer möglichen Legislatur festhalten könnten, an denen sich diese für eine mögliche weitere Amtszeit messen lassen müssten.

25

30

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) erinnert die Parlamentarier an die in der Einladung festgehaltenen Bemerkungen. Bei der Wahl der Vorsitzenden, der Finanzreferentin und der weiteren Stellvertretenden Vorsitzenden des AStA sei nach den aktuellen Regelungen keine Personalbefragung zulässig. Gemäß § 12 Abs. 9 Satz 1 der Satzung der Studierendenschaft (Satzung) in Übereinstimmung mit § 54 Abs. 3 HG regle das Nähere zur Wahl zum AStA die Wahlordnung. Das einschlägige Kapitel III (§§ 18-20) der Wahlordnung der Studierendenschaft sehe durch die Abwesenheit eines Eröffnungstatbestandes zu einer Personalbefragung explizit keine Befragung der Kandidatinnen vor. Insbesondere knüpfe § 12 Abs. 8 Satz 1 der Satzung der Studierendenschaft die Durchführung einer Personalbefragung (der Kandidatinnen für den AStA) ausdrücklich daran, dass sie durch die Wahlordnung vorgesehen ist. Allein die in § 12 Abs. 8 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft festgehaltene Regelung, dass die Befragungen der Kandidatinnen für das Amt der Vorsitzenden, der Finanzreferentin und der weiteren stellvertretenden Vorsitzenden in Gänze nicht länger als zwei Zeitstunden dauern darf, bedeute nicht automatisch, dass nach der aktuellen Regelung eine Personalbefragung zulässig wäre. Sie regelt nur den Fall, wenn die Wahlordnung eine Personal-

35

40

45

befragung vorsehen würde. Auf die Regelungen des § 19 Abs. 4 GO-SP könne sich wegen § 12 Abs. 9 der Satzung i. V. m. § 19 Abs. 1 GO-SP nicht berufen werden. Im Falle konkurrierender Regelungen der GO-SP und der Satzung der Studierendenschaft, würden die Regelungen der Satzung Vorrang genießen. Er merkt an, dass ihn trotz seines Aufrufes in der Einladung keine Anfrage oder Bitte zum Austausch in dieser Angelegenheit erreicht habe. Er fügt außerdem hinzu, dass am 26. Oktober 2023 zur Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender des AStA keine Personalbefragung durchgeführt wurde. Wenn das Parlament eine solche Personalbefragung bei der Wahl des AStA zur gängigen Praxis machen wolle, müssten die zugrundeliegenden Regelungen angepasst werden.

Robin Wegener (GRAS) betont, dass es sich bei dem vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt lediglich um eine Aussprache handeln würde, die von einer Personalbefragung abzugrenzen sei.

Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) betont, dass abseits davon, wie der Antragssteller diesen TOP benennt, der TOP nicht offizieller Teil des Wahlverfahrens sein könne. Er verweist auf seinen vorherigen Wortbeitrag.

Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) ergänzt abschließend, dass er die Dringlichkeit durch die anstehende AStA-Wahl hinreichend offensichtlich gegeben sehe, auch wenn die Begründung nicht ordnungsgemäß im Antrag wiedergegeben worden sei, sodass die fehlerhafte Begründung der Dringlichkeit aus seiner Sicht keinen Hinderungsgrund für die Behandlung darstelle.

In Abwesenheit weiterer Wortmeldungen stellt der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) die Behandlung des Dringlichkeitsantrags auf eine Aussprache zur AStA-Wahl zur Abstimmung und wird mit folgendem Ergebnis abgelehnt:

**9 Stimmen JA, 10 Stimmen NEIN, 12 Stimme ENTHALTUNG**

Auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungsanträge oder Wortmeldungen zur vorgeschlagenen vorläufigen Tagesordnung. In Abwesenheit von Gegenrede gilt der Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 GO als angenommen.

## **TOP 4. Bericht des Präsidiums und Anfragen**

Sofie Rehberg (GRAS) beantragt zur GO die Erteilung des Rederechts gemäß § 20 Abs. 4 lit. 1 GO an alle Anwesenden. In Abwesenheit von Gegenrede wird der Antrag gemäß § 20 Abs. 2 GO angenommen.

Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) berichtet über den Austausch über die UNIC-Satzung mit Mitgliedern aus der UNIC-Studierendenvertretung. Es habe zudem eine Anfrage seitens der FSR IT-Sicherheit (Lars Adolph) an den Rechtsausschuss gegeben, die vorläufig beantwortet worden sei. Eine offizielle Stellungnahme des Rechtsausschusses sei ausstehend. Des Weiteren habe es ein Gespräch mit Mitgliedern aus dem SHK-Rat gegeben, in dem es vor allem um die Änderung der Regelungen zur Wahl des SHK-Rates gegangen sei. Es sei sich gewünscht worden, dass das allgemeine Wahlverfahren in Zukunft flexibler gestaltet werden solle.

Maximilian Gravendyk (GRAS) erkundigt sich, ob dem Präsidium gemäß § 9 GO-SP neue Vertretungsregelungen mitgeteilt worden seien. Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) verneint dies.

Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt nach, wann beim Präsidium der Antrag zur Wahl des AStA eingegangen sei. Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) antwortet, dass der originale Antrag am Montag, 25.03.2024, das Präsidium erreicht habe. Dieser habe jedoch eine fehlerhafte Fußzeile enthalten, weshalb eine Korrektur am Dienstag, 26.03.2024, eingegangen sei. Die Zulassung dieser redaktionellen Änderung entspreche der gängigen Praxis.

90 Maximilian Gravendyk (GRAS) möchte erfahren, wann das Präsidium etwaige Wahlvorschläge der Fraktionen erhalten habe. Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) erinnert den Parlamentarier Maximilian Gravendyk (GRAS) daran, dass es keine Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen gebe. Man habe ihm aber aus Kulanzgründen inoffiziell und vertraulich etwaige Wahlvorschläge mitgeteilt, um die Stimmzettel vorbereiten zu können. Dies sei seit seiner Amtsübernahme immer so gehandhabt worden.

95 Maximilian Gravendyk (GRAS) erkundigt sich, wieso diese besagten Stimmzettel nicht allen Parlamentariern zur Verfügung gestellt worden seien. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt klar, dass die Stimmzettel keine Wahlvorschläge im engeren Sinne seien. Er betont die in seiner Einladung hervorgehobene Möglichkeit, dass alle Fraktionen oder Parlamentarier vertrauliche Wahlvorschläge beim Präsidium hätten einreichen können.

## 100 **TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) hält ihren Bericht. Das Interkulturelles Abendessen sei erfolgreich durchgeführt worden. Alle Karten seien verkauft worden. Es seien sogar Vertreter des Rektorats, des Gleichstellungsbüros und des AKAFÖ anwesend gewesen. Seit dem 1. April sei nun auch das Deutschland-Semesterticket gültig. Es habe wegen des digitalen Verfahrens vereinzelt Beschwerden und Problemmeldungen von Studierenden bezüglich der Website RIDE gegeben. Man sei weiterhin mit der BOGESTRA im engen Austausch. Die Bewerbungsfrist für die Stelle der Buchhaltung sei über den 105 1. April hinaus verlängert worden. Die Nachfrist sei noch nicht auf der Website übernommen worden.

Andreas Queissner (JUSOS) möchte wissen, ob das ausgedruckte digitale Ticket Gültigkeit habe. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) erklärt, dass das Ticket ausschließlich in digitaler Form Gültigkeit habe. Dies sei auf eine der Bedingungen des Bundes zurückzuführen, welcher ausschließlich ein digitales Ticket hätte haben wollen.

Robin Wegener (GRAS) fragt nach, wann genau der AStA das letzte Gespräch mit den Vertretern des VRR oder der BOGESTRA hatte. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) antwortet, dass über die Osterzeit die Ansprechperson des AStA bei der BOGESTRA und die Vorgesetzten dieser 115 Ansprechpersonen im Urlaub gewesen seien.

Sophie Halley (GRAS) erkundigt sich, ob dem AStA das technische Problem bekannt sei, dass der Hyperlink auf der eCampus-Website der RUB bei einzelnen Studis nicht verwendbar sei, um auf RIDE das Ticket abrufen zu können. Zudem sei es vereinzelt auch nicht möglich, bei RIDE ein aktuelles Ticket abrufen zu können. Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) antwortet, dass dem AStA dieser Systemfehler bekannt sei. Man arbeite bereits an einer Lösung. Sie weist auf die Möglichkeit hin, sich Kosten vom AStA rückerstatten zu lassen, falls man aufgrund eines technischen Fehlers in der Bahn kein aktuell gültiges Ticket vorzeigen könne. Die Leitung des Referates für Service und Öffentlichkeitsarbeit (Elisabeth Tilbürger, NAWI) fügt hinzu, dass man systematisch alle Beschwerden bearbeite und an die zuständigen Stellen in der Universitätsverwaltung oder an RIDE weiterleite. Der AStA selbst könne, so unbefriedigend es auch sein möge, nicht direkt zu einer Lösung in solchen 120 Situationen beitragen. Die Zuständigkeit läge außerhalb des Einflussbereiches des AStA. Sie bitte trotzdem darum, dass alle betroffenen Personen eine Mail an das Referat für Service und Öffentlichkeitsarbeit schreiben sollten. Tim Cremer (NAWI) betont zudem, dass man bei diesem Problem explizit nicht anrufen, sondern gleich eine Mail über die RUB-E-Mail-Adresse verfassen solle. So ginge die Klärung des Problems für alle Beteiligten wesentlich schneller und unkomplizierter. Robin Wegener (GRAS) hebt hervor, dass diese Probleme ein guter Anlass seien, um gemeinsam mit dem LAT NRW beim Bund für eine Option zu einer Chipkarte zu lobbyieren.

Maximilian Gravendyk (GRAS) fragt den Cheftwickler der Campus App by AStA RUB (Henry Herrmann, NAWI), wann die Integration des Deutschland-Semestertickets in die App geplant sei. Der Cheftwickler der Campus App by AStA RUB (Henry Herrmann, NAWI) antwortet, dass dies bis morgen oder übermorgen erledigt sein sollte. Maximilian Gravendyk (GRAS) erkundigt sich, wie groß das Entwicklerteam um die App sei. Der Cheftwickler der Campus App by AStA RUB (Henry 135

Herrmann, NAWI) erklärt, dass momentan Tim Barsch (NAWI) und drei weitere Praktikanten in seinem Team seien.

140 Maximilian Gravendyk (GRAS) möchte die Rechtsgrundlage wissen, aufgrund derer das Protokoll der Vorstandssitzung des AStA am 13.03.2024 ein kooptiertes Mitglied namens Paul Hoffstiepel (NAWI) aufführe. Zudem will er wissen, in welchem Protokoll genau Paul Hoffstiepel (NAWI) als kooptiertes Mitglied gewählt worden sei und was das Aufgabenprofil eines kooptierten Mitglieds umfasse.

145 Die Finanzreferent des AStA (Ron Agethen, NAWI) betont, dass Paul Hoffstiepel (NAWI) als kooptiertes Mitglied weder stimmberechtigt in der AStA-Vorstandssitzung noch vertretungsberechtigt für die Vorsitzende des AStA gewesen sei. Die Funktion eines kooptierten Mitglieds sei hier nicht mit der Kooptierung aus dem Vereinsrecht zu verwechseln.

Auf Antrag der Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) erklärt der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) den Ausschluss der Öffentlichkeit.

150 Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Die Vorsitzende des AStA (Hanife Demir, IL) erklärt für die Öffentlichkeit, dass ein Beisitzer fälschlicherweise als kooptiertes Mitglied in einem Protokoll aufgeführt worden sei. Sie werde dies alsbald ändern und bittet bei den Parlamentariern für dieses Missverständnis um Entschuldigung.

## 155 **TOP 6. Weitere Berichte**

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses (Sven Reibert, NAWI) berichtet, dass die Kassenprüfung des Haushalt 2023/2024 fast vollständig abgeschlossen sei. Man könne mit einem Abschlussbericht bis Ende Mai rechnen.

## **TOP 7. Wahl einer Vorsitzenden des AStA**

160 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) fragt nach Wahlvorschlägen für die Vorsitzende des AStA. Bei der Wahl der Vorsitzenden komme gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung der Studierendenschaft jedem ordentlichen Mitglied des SP ein Vorschlagsrecht zu. Gewählt sei, wer die Stimmen der Mehrheit der ordentlichen Mitglieder des SP auf sich vereinigt.

165 Elisabeth Tilbürger (NAWI) schlägt Paul Hoffstiepel (NAWI) als Vorsitzenden des AStA vor. Paul Hoffstiepel (NAWI) nimmt die Kandidatur als Vorsitzender des AStA an.

Maximilian Gravendyk (GRAS) teilt mit, dass die Fraktion GRAS eine Sitzungsunterbrechung benötige, um über den jetzt erst bekannt gewordenen Vorschlag und die Kandidatur intern beraten zu können. Er beantrage zur GO eine Pause gem. § 20 Abs. 4 lit. o GO-SP.

170 Das Präsidium gibt dem Antrag gem. § 21 Abs. 7 GO-SP statt und setzt 15 Minuten als angemessenen Zeitraum fest. Die Sitzung wird von 17:25 Uhr bis 17:40 Uhr unterbrochen.

175 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) fragt erneut, ob es weitere Wahlvorschläge für den Vorsitzenden des AStA gebe. Es gibt keine Wortmeldungen. Maximilian Gravendyk (GRAS) und Robin Wegener (GRAS) erklären sich als Wahlhelfer bereit. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) bedankt sich im Voraus. Es wird zur Wahl übergegangen.

An der ersten Abstimmung nehmen 31 Mitglieder des Studierendenparlamentes und eine Person, die in der falschen Annahme abstimmt, eine Stellvertretung auszuüben, teil. Von den abgegebenen Stimmzetteln sind 32 Stimmzettel gültig. Davon waren 30 Stimmen gültig und zwei Stimmen ungültig.



180 Eine Stimme wurde wegen fehlender Eindeutigkeit und eine andere wegen der handschriftlich notierten Option „NEIN“ für ungültig erklärt. Das Ergebnis dieses Wahlganges lautet wie folgt:

**24 Stimmen PAUL HOFFSTIEPEL, 6 Stimmen ENTHALTUNG**

185 Das Präsidium entscheidet, dass wegen der Unregelmäßigkeit bei den Abstimmenden der Wahlgang wiederholt wird. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass neue Stimmzettel organisiert werden müssen. Das Präsidium unterbricht die Sitzung von 18:04 Uhr bis 18:20 Uhr.

190 An der zweiten Abstimmung nehmen 31 Mitglieder des Studierendenparlamentes teil. Während der Wahl muss ein Stimmzettel ersetzt werden, da dieser vor Stimmangabe wesentlich beschädigt wurde. Von den 31 abgegebenen Stimmzetteln sind 31 Stimmzettel gültig. Davon waren 30 Stimmen gültig und eine Stimme ungültig.

Paul Hoffstiepel (NAWI) wird gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als Vorsitzender des AStA gewählt:

**23 Stimmen PAUL HOFFSTIEPEL, 7 Stimmen ENTHALTUNG**

195 Paul Hoffstiepel (NAWI) nimmt die Wahl an. Das Präsidium gratuliert Paul Hoffstiepel (NAWI) zu seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden und bedankt sich gleichzeitig bei der ehemaligen Vorsitzenden des AStA (Hanife Demir, IL).

## **TOP 8. Wahl einer Finanzreferentin des AStA**

200 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass bei der Wahl des Finanzreferenten gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 nur dem Vorsitzenden des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI) ein Vorschlagsrecht zusteht. Gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung der Studierendenschaft sei dieser gewählt, wenn er die Stimmen der Mehrheit der ordentlichen Mitglieder des SP auf sich vereinigt.

205 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) fragt den Vorsitzenden des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI), wen er gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 der Satzung der Studierendenschaft als Finanzreferenten des AStA vorschlage. Der Vorsitzende des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI) schlägt Ron Agethen (NAWI) vor. Maximilian Gravendyk (GRAS) und Robin Wegener (GRAS) erklären sich erneut als Wahlhelfer bereit. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) bedankt sich im Voraus. Es wird zur Wahl übergegangen.

210 An der Abstimmung nehmen 32 Mitglieder des Studierendenparlamentes teil. Von den 32 abgegebenen Stimmzetteln sind 32 Stimmzettel gültig. Eine Stimme wurde wegen seiner fehlenden Eindeutigkeit für ungültig erklärt.

Ron Agethen (NAWI) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bei folgendem Ergebnis als Finanzreferent des AStA gewählt:

**24 Stimmen JA, 7 Stimmen NEIN**

215 Ron Agethen (NAWI) nimmt die Wahl an. Das Präsidium gratuliert Ron Agethen (NAWI) zu seiner erneuten Wiederwahl zum Finanzreferent des AStA.

## TOP 9. Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender des AStA

220 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass bei der Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 nur dem Vorsitzenden des AStA ein Vorschlagsrecht zusteht. Gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung der Studierendenschaft seien diese gewählt, wenn diese die Stimmen der Mehrheit der ordentlichen Mitglieder des SP auf sich vereinigt. Die Wahl werde in einer verbundenen Einzelwahl durchgeführt.

225 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) fragt den Vorsitzenden des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI), wen er gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 der Satzung der Studierendenschaft zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden vorschlägt. Der Vorsitzende des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI) schlägt Hanife Demir (IL), Eren Yavuz (IL), Jérôme Bruck (IL), Michel Suhling (GEWI), Henry Herrmann (NAWI), Marc Gallert (NAWI), Elisabeth Tilbürger (NAWI). Maximilian Gravendyk (GRAS) und Robin Wegener (GRAS) erklären sich erneut als Wahlhelfer bereit. Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) bedankt sich dafür im Voraus. Es wird zur Wahl  
230 übergegangen.

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass neue Stimmzettel organisiert werden müssen. Das Präsidium unterbricht die Sitzung von 18:55 Uhr bis 19:10 Uhr. Es wird danach zur Wahl übergegangen.

235 An der Abstimmung nehmen 32 Mitglieder des Studierendenparlamentes teil. Von den 32 abgegebenen Stimmzetteln sind 32 Stimmzettel gültig. Die Wahl wird in verbundener Einzelwahl durchgeführt. Stimmen für einzelne Personen wurden für ungültig erklärt, da der Wählerwille nicht eindeutig erkennbar war.

Hanife Demir (IL) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung mit folgendem Ergebnis als stellvertretende Vorsitzende des AStA gewählt:

240 **26 Stimmen JA, 6 Stimmen NEIN**

Eren Yavuz (IL) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**24 Stimmen JA, 8 Stimmen NEIN**

245 Jérôme Bruck (IL) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**29 Stimmen JA, 3 Stimmen NEIN**

Michel Suhling (GEWI) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**29 Stimmen JA, 2 Stimmen NEIN, 1 Stimme UNGÜLTIG**

250 Henry Herrmann (NAWI) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

**27 Stimmen JA, 2 Stimmen NEIN, 3 Stimme UNGÜLTIG**

Marc Gallert (NAWI) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung der Studierendenschaft mit folgendem Ergebnis als stellvertretender Vorsitzender des AStA gewählt:

255 **25 Stimmen JA, 4 Stimmen NEIN, 3 Stimme UNGÜLTIG**

Elisabeth Tilbürger (NAWI) wird gemäß § 12 Abs. 5 i. V. m. § 12 Abs. 4 Satz 2 der Satzung mit folgendem Ergebnis als stellvertretende Vorsitzende des AStA gewählt:

**31 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 1 Stimme UNGÜLTIG**

260 Hanife Demir (IL), Eren Yavuz (IL), Michel Suhling (GEWI), Henry Herrmann (NAWI), Marc Gallert (NAWI), Elisabeth Tilbürger (NAWI) nehmen die Wahl an. Das Präsidium gratuliert den neu und auch wiedergewählten stellvertretenden Vorsitzenden des AStA.

## TOP 10. Bestätigung von Referentinnen des AStA

265 Der AStA-Vorsitzende (Paul Hoffstiepel) gibt die von ihm ernannten Referenten Taban Abas, Fatima Azroufi, Tim Barsch, Tobias Beckschulte, Tim Cremer, Abdu Demirci, Noah Fietzek, Jan Hendrik Gallert, Viviane Götten, Julia Gorodina, Navid Heshmati, Emma Hoffstiepel, Joe Kallweit, Anita Kunova, Philipp Lehmann, Philip Lysiak, Shirin Mahoor Gilani, Jeremy Poetsch, Sophie Sandmeier, Anne Schaake, Philipp Terhorst, Gowzeekan Thiruthanivel, Emre Yavuz, Alina Vöge den Parlamentariern bekannt.

270 Der Präsident des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) beantragt zur GO die Wahl der Referenten in einer geschlossenen Listenwahl abzuhalten. Es wird von Maximilian Gravendyk (GRAS) Gegenrede erhoben. Maximilian Gravendyk (GRAS) argumentiert, den Parlamentariern werde die Möglichkeit genommen, nur über einzelne Referenten abzustimmen. Gemäß § 20 Abs. 2 S. 3 GO-SP muss über den Antrag abgestimmt werden.

275 Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt den Antrag zu GO zur Abstimmung und dieser wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

**24 Stimmen JA, 6 Stimmen NEIN, 2 Stimme ENTHALTUNG**

280 Die Wahl der Referenten wird in einer geschlossenen Listenwahl abgehalten. Maximilian Gravendyk beantragt zur GO eine geheime Wahl gemäß § 20 Abs. 4 lit. m GO-SP. Dem Antrag wird gemäß § 21 Abs. 7 GO-SP stattgegeben. Die ernannten Referenten des AStA werden bei folgendem Ergebnis bestätigt:

**24 Stimmen JA, 5 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTUNG**

Damit sind alle vom Vorsitzenden des AStA (Paul Hoffstiepel, NAWI) zur Bestätigung vorgeschlagenen Referenten bestätigt.

## 285 TOP 11. Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung

290 Patrick Walkowiak (NAWI) stellt seinen Antrag vor. Es habe im Rahmen der Wahlen zum 56. Studierendenparlament Komplikation bei der von der Universitätsverwaltung geforderten gebündelten Wahlkampfstandzuteilung gegeben. Seitens verschiedener Listen sei Unmut über diese Situation geäußert worden. Er halte es daher für angebracht, dass er als jetziger Wahlleiter mit dieser Aufgabe betraut werden solle.

Sofie Rehberg (GRAS) stimmt dem zu und betont, dass sie dies für eine hervorragende Idee halte.

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) stellt in Abwesenheit von weiteren Wortmeldungen den Antrag auf Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung zur Abstimmung und dieser wird bei folgendem Ergebnis angenommen:

295

<b>28 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimme ENTHALTUNG</b>
---

## **TOP 12. Verschiedenes**

Der Präsident des Studierendenparlamentes (Patrick Walkowiak, NAWI) beendet in Abwesenheit von Wortmeldungen die Sitzung um 20:01 Uhr.

300

Für das Protokoll

---

Felix Ledneczky  
Stellvertretender Präsident des  
Studierendenparlamentes

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany  
Studierendenparlament

An die Mitglieder  
des 56. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Studierendenschaft  
der Ruhr-Universität Bochum**

**Studierendenparlament  
Präsident des Studierendenparlaments**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**Patrick Walkowiak**  
Telefon +49 152 22593996  
praesident@stupa-bochum.de  
www.stupa-bochum.de

26. März 2024

## **Einladung zur 5. Sitzung des 56. Studierendenparlaments**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, liebe interessierte Öffentlichkeit,

hiermit lade ich euch herzlich ein zur

**5. Sitzung des Studierendenparlaments**  
am Dienstag, dem **02. April 2024** um **16:30 Uhr**  
im Hörsaal **HIA**.

Die vorläufige Tagesordnung der Sitzung lautet:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung
- TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des Präsidiums und Anfragen
- TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Wahl einer Vorsitzenden des AStA
- TOP 8: Wahl einer Finanzreferentin des AStA
- TOP 9: Wahl weiterer Stellvertretender Vorsitzender des AStA
- TOP 10: Bestätigung von Referentinnen des AStA
- TOP 11: Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung
- TOP 12: Verschiedenes

Als Anlagen zu dieser Einladung versende ich

- [TOP 2] das vorläufige Protokoll der 3. Sitzung des 56. Studierendenparlaments in öffentlicher Fassung, die nichtöffentliche Fassung wurde den ordentlichen Mitgliedern bereits zur Verfügung gestellt;
- [TOP 3] den Antrag auf Wahl eines AStA von Paul Hoffstiepel (NAWI);
- [TOP 11] den Antrag auf Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung von Patrick Walkowiak (NAWI).

Bemerkungen:

- [TOP 6] Weitere Berichte sind entsprechend § 7 Abs. 5 GO dem Präsidium vor der Sitzung in Textform anzukündigen.
- [TOP 7] Ich bitte darum mir Kandidatinnen für die Wahl der Vorsitzenden des AStA zeitnah zu benennen, damit die Stimmzettel vorbereitet werden können. Die Namen der Kandidatinnen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
- [TOP 7-9] Bei der Wahl der Vorsitzenden, der Finanzreferentin und der weiteren Stellv. Vorsitzenden des AStA ist keine Personalbefragung zulässig. Gem. § 12 Abs. 9 Satz 1 der Satzung der Studierendenschaft (Satzung) in Übereinstimmung mit § 54 Abs. 3 HG regelt das Nähere zur Wahl zum AStA die Wahlordnung. Das einschlägige Kapitel III (§§ 18-20) der Wahlordnung sieht keine Befragung der Kandidatinnen vor. Insbesondere knüpft § 12 Abs. 8 Satz 1 der Wahlordnung die Durchführung einer Personalbefragung (der Kandidatinnen für den AStA) ausdrücklich daran, dass sie durch die Wahlordnung vorgesehen ist. Auf die Regelungen des § 19 Abs. 4 GO-SP kann sich wegen § 12 Abs. 9 der Satzung i. V. m. § 19 Abs. 1 GO-SP nicht berufen werden.  
Sofern ein Austausch in dieser Frage gewünscht ist, bitte ich darum, mich frühzeitig vor der Sitzung zu kontaktieren.

Alle Anlagen sind demnächst auch im Moodle-Kurs des Studierendenparlaments einsehbar.

[\[https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932\]](https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=46932)

Herzliche Grüße,

**Patrick Walkowiak**

An den Präsidenten  
des 56. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Patrick Walkowiak**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150  
44801 Bochum

**Robin Wegener [er/ihm]**  
robin.wegener@rub.de

**Fraktion GRAS - Grüne & Alternative  
Student\*innen Bochum - Campusgrün**  
im 56. Studierendenparlament der  
Ruhr-Universität Bochum  
fraktion@gras-bochum.de

**Bochum, 02. April 2024**

### **Dringlichkeitsantrag auf Einfügung eines Tagesordnungspunkts**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir, den Tagesordnungspunkt „Aussprache zur AStA-Wahl“ auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

5

#### **Begründung:**

Die fehlende Regelung in der Wahlordnung der Studierendenschaft zu einer Befragung der Kandidat\*innen für die AStA Wahl drängt uns dazu, auf diese Weise eine Aussprache im Parlament zu suchen.

10

#### **Begründung der Dringlichkeit:**

Mit Verstreichen der Antragsfrist sind wir überhaupt erst auf die fehlende Regelung in der Wahlordnung aufmerksam gemacht worden, aus diesem Grund haben wir nach einer Alternative gesucht und sind auf diesen Weg gekommen. Aus unserer Sicht ist so die Dringlichkeit dieses Antrages gegeben.

15

Mit freundlichen Grüßen

Robin Wegener, Sarah Ludyga, Sofie Rehberg, Maximilian Gravendyk, Feo Böcker und  
Sophie Halley

20

An den Präsidenten des 56. Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum  
Patrick Walkowiak  
SH 0/17, Universitätsstraße 150  
44780 Bochum

Bochum, den 25.03.2024

Sehr geehrter Präsident des Studierendenparlaments,

hiermit beantragt die Fraktion NAWI - Liste der Naturwissenschaftler und Ingenieure - gem. § 7 Abs. 6 GO-SP für die kommende Sitzung des Studierendenparlaments,

- die Wahl der Vorsitzenden des AStA,
- die Wahl der Finanzreferentin des AStA,
- die Wahl weiterer stellvertretender Vorsitzender des AStA sowie
- die Bestätigung der Referentinnen des AStA

Begründung des Antrags:

Gem. § 12 Abs. 6 der Satzung der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist ein neuer AStA bis zum Ablauf des dritten Kalendermonats, welcher auf die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments folgt, zu wählen, andernfalls hat das Studierendenparlament Neuwahlen anzusetzen. Um dem Ablauf dieser Frist deutlich zuvorzukommen bitten wir darum zeitnah eine Sitzung des Studierendenparlaments einzuberufen.

Mit freundlichen Grüßen  
NAWI Bochum

Elisabeth Tilbürger; Felix Ledneczky; Alina Vöge; Paul Hoffstiepel; Tobias Beckschulte; Patrick Walkowiak; Carolin Schaefer; Philipp Lehmann; Melina Gladkich; Henry Herrmann; Emma Hoffstiepel; Marc Gallert; Lucy Herrmann; Joe Kallweit; Viviane Götten; Tim Cremer; Vivian Linke; Philipp Schleg; Sven Reibert; Thorger Jansen; Tim Barsch; Martin Wilken; David Schmidt; Ruben Imhoff; Ali Sait Küçük; Yunus Icer; Marco Döhmen; Emre Öztürk; Sascha Barz; Fabian Koss; Leon Hartmann; Alexander Kieninger; Philipp Nico Krüger; Fabian Gieshoff; Oliver Szkaradek; Denis Bauer; Yannick Arand; Ron Agethen; Taban, Abas



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

**Studierendenschaft  
der Ruhr-Universität Bochum**

An die Mitglieder  
des 56. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum

**Studierendenparlament  
Ordentliches Mitglied**  
Gebäude SH 0/17  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**PATRICK WALKOWIAK**  
patrick.walkowiak@ruhr-uni-bochum.de

25. März 2024

## **Beauftragung des Wahlleiters mit Gesprächen hinsichtlich Wahlwerbung**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit beantrage ich, das Studierendenparlament möge beschließen:

**Der Wahlleiter soll im Namen der Studierendenschaft Gespräche mit der Hochschulverwaltung hinsichtlich der Gestaltung des Genehmigungsverfahrens für Wahlkampfstände und der Möglichkeiten zur Verbreitung von Wahlwerbung führen. Das Genehmigungsverfahren soll so gestaltet werden, dass es unparteiisch ohne Einmischung der Gremien der Studierendenschaft ablaufen kann.**

**Die Gespräche sollen in Abstimmung mit dem Wahlausschuss durchgeführt werden. Über die Ergebnisse dieser Gespräche ist das Studierendenparlament zu unterrichten.**

Begründung:

Im Vorfeld der Wahlen zum 56. Studierendenparlament vom 04.-08. Dezember 2023 forderte die Hochschulverwaltung die Studierendenschaft dazu auf, eine gemeinsame Wahlkampfstandplanung für die antretenden Wahllisten einzureichen. Der Wahlausschuss entschied sich damals wegen der Kürze der verbleibenden Zeit bis zur Wahl widerwillig dazu, für die Wahllisten eine solche (freiwillige) gemeinsame Wahlkampfstandplanung anzubieten. Die Mitglieder des Wahlausschusses wiesen im Zuge dessen richtigerweise wiederholt darauf hin, dass sie aufgrund ihrer Verpflichtung zur Neutralität in Angelegenheiten der Wahl, keinerlei Streitigkeiten hinsichtlich der Wahlkampfstände schlichten könnten, insbesondere keine Schiedsentscheidungen betreffend die Zuteilung von Ständen bzw. Standzeiten treffen könnten.

Die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Wahlkampfstandplanung führte zu großer Besorgnis auf Seiten der Wahlorgane hinsichtlich potentieller Konflikte in der tatsächlichen Wahlwoche. Zum Glück konnte die Wahl jedoch ohne größere Zwischenfälle hinsichtlich der Verteilung der Wahlkampfstände durchgeführt werden. Dieser Zustand wäre meines Ermessens jedoch auf Dauer untragbar. Es ist unerlässlich, dass die Studierendenschaft Maßnahmen ergreift, um eine dauerhafte Lösung zu finden.

Verantwortlich für die technische Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist gem. § 5 Abs. 5 der Wahlordnung die Wahlleiterin, welche wiederum die Beschlüsse des Wahlausschusses ausführt. Um diese Gespräche schnell und effektiv durchführen zu können, schlage ich daher vor, dass das Studierendenparlament mich als amtierenden Wahlleiter mit der Durchführung dieser Gespräche beauftragt. Mithin könnte man diskutieren, ob ich zu diesen Gesprächen nicht von Amts wegen verpflichtet wäre.

Im Zuge dessen würde es sich auch anbieten die Möglichkeiten zur Verbreitung von Wahlwerbung zu debattieren, bspw. durch Plakatieren oder das Verteilen von Flyern, weshalb ich diesen Punkt in den Antrag mit aufgenommen habe. Allerdings in dem Bewusstsein, dass hierzu bereits Maßnahmen seitens der Hochschulverwaltung auf Basis von Gesprächen mit dem AStA ergriffen wurden.

Selbstverständlich würde ich diese Gespräche in Abstimmung mit dem Wahlausschuss durchführen und zudem den Austausch mit den Fraktionsvorsitzenden des Studierendenparlaments suchen.

Herzliche Grüße,

**Patrick Walkowiak**